

Akademie Waldschlösschen

Die 1981 aus dem Zusammenhang der Schwulenbewegung der 70er Jahre gegründete Akademie Waldschlösschen ist eine bundeszentrale LSBT*I-Bildungseinrichtung und zum Themenbereich Homosexualität(en) und Gesellschaft. Sie ist eine der 23 nach dem NEBG anerkannten niedersächsischen Heimvolkshochschulen. Träger der Einrichtung ist seit 2003 die von ihren Gründern ins Leben gerufene gemeinnützige rechtsfähige Stiftung Akademie Waldschlösschen, deren Zweck die Förderung von Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie Jugend- und Altenhilfe sowie der Hilfe für Behinderte, insbesondere durch Maßnahmen der Erwachsenenbildung, an erster Stelle für Schwule und Lesben und von AIDS betroffene Menschen ist.

Das Bildungsprogramm richtet sich an Menschen aus allen Bevölkerungskreisen und umfasst Angebote zu den Arbeitsbereichen „Gesellschaftliches Engagement und Selbsthilfe“, „Lebensgestaltung und Gesundheit“, „Wissen, Kunst und Sprache“, „Weiterbildung im beruflichen Kontext“. Das bundeszentrale, deutschlandweit einzigartige Angebot wird getragen von fünf pädagogischen Mitarbeiter_innen und rund 150 Gastdozent_innen. Es erhält sein besonderes Profil durch Seminare zu schwulen und lesbischen, zu bisexuellen, zu queeren Lebensweisen, für Menschen mit HIV und Aids, zur Qualifizierung von ehrenamtlicher Arbeit, insbesondere für Menschen, die sich gegen Homophobie und in der Aids-Hilfe-Arbeit engagieren, zur Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Forschungsergebnissen hinsichtlich der inhaltlichen Schwerpunkte der Akademie sowie Angebote für Multiplikator_innen aus allen Bereichen der Gesellschaft zur Auseinandersetzung insbesondere mit rassistischen und sexistischen Vorurteilen in unserer Gesellschaft. „Wir sind ein Ort der Begegnung, der sich der Humanisierung der Gesellschaft verpflichtet fühlt“, lautet ein Kernsatz im Leitbild der Akademie. „Ihre Bildungsarbeit wird getragen von der Solidarität mit Benachteiligten, der Akzeptanz verschiedener Lebensstile und Sexualitäten und der Neugier auf das „Fremde als Bereicherung“. Hilfe zur Selbsthilfe und Vernetzung zivilgesellschaftlicher Strukturen sind dabei Leitmotiv: Menschen ermutigen, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen“.

Die Akademie kooperiert in ihrer Bildungsarbeit mit Menschen, Gruppen und Netzwerken, die sich gegen Antihomosexualität und Transphobie, Migrationsfeindlichkeit und Rassismus engagieren. Initiierung und Förderung von Selbsthilfe und Vernetzung zur Stützung zivilgesellschaftlicher Strukturen spielen dabei eine zentrale Rolle. Die Akademie hat viele Vernetzungsprojekte initiiert bzw. mitgegründet, unterstützt und in der Organisation z.T. seit Jahrzehnten begleitet – sowohl im Bereich der schwullesbischen Community wie der Aids-Hilfe oder der Arbeit mit Migrant_innenorganisationen.

Neben den eigenen Seminaren finden zahlreiche Gasttagungen statt, vornehmlich in Kooperation mit Hochschulen, Behörden und sozialen Einrichtungen.

Die Akademie gibt im Bereich ihres Kernprofils zwei Publikationsreihen heraus, die die pädagogische Arbeit v.a. durch Wissenschaftstransfer unterstützen; zur Zeit liegen 29 Bände vor.

Die Akademie ist u.a. anerkannter Bildungspartner der Bundeszentrale für politische Bildung und bundeszentraler Träger beim Bundesministerium für Bildung und Forschung. Sie arbeitet als Bildungsträger eng mit der Deutschen Aids-Hilfe, der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld und der Niedersächsischen Aids-Hilfe zusammen, für die sie im Auftrag des Niedersächsischen Sozialministeriums Fortbildungen durchführt. Auch bietet sie im Rahmen der Offenen Hochschule Niedersachsen berufsbegleitende Weiterbildung zum Themenbereich Sexualität und Behinderung an. Die Akademie kooperiert darüber hinaus mit vielen Organisationen der LSBT*I- und Bürgerrechtsbewegung.

Die Akademie in Zahlen von 2012: 321 Seminare / 5.729 Teilnehmende / 14.171 Leistungstage (nach dem NEBG gewichtet: 20.289).

In der Arbeit der Akademie besitzen Qualitätssicherung und -entwicklung einen hohen Stellenwert: Die Akademie ist nach dem Verfahren der Lernerorientierten Qualitätsentwicklung (LQW) der Bundesländer-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung testiert.

Die Akademie Waldschlösschen liegt 12 Kilometer südlich von Göttingen mit direktem Busanschluss zum ICE-Bahnhof. Die Akademie besteht aus einem denkmalgeschützten Altbau von 1904, der 1990 und 2008 um zwei weitere Seminar- und Unterkunftshäuser ergänzt wurde. Das Haus verfügt über 75 Betten in 52 Einzel- und Doppelzimmern sowie zehn Seminar- und Aufenthaltsräume.

Kontakt: Dr. Rainer Marbach, 05592 92 77-20, rainer.marbach@waldschloessen.org

